

**Zeitschrift:** Der Filmberater  
**Herausgeber:** Schweizerischer katholischer Volksverein  
**Band:** 31 (1971)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Filme im Fernsehen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Filme im Fernsehen

Hinweise auf Spielfilme im Fernsehprogramm der deutschen und rätoromanischen Schweiz

<b>Sonntag</b> 18. April 20.15 Uhr in Farbe	<b>Das Wirtshaus im Spessart</b> BRD 1957; Regie: Kurt Hoffmann; mit Liselotte Pulver, Carlos Thompson, Rudolf Vogel. Turbulente, frisch-fröhliche Räuberballade nach Wilhelm Hauffs romantischer Erzählung von der Grafentochter, die in Burschenkleidern unter die wilden Räuber geht. Vergnügliche Unterhaltung, vor allem im parodistischen ersten Teil. — Ab 12.
<b>Freitag</b> 23. April 20.50 Uhr	<b>Don Camillo Monsignore — ma non troppo</b> (Hochwürden Don Camillo) Frankreich/Italien 1961; Regie: Carmine Gallone; mit Fernandel, Gino Cervi, Gina Rovere. In der vierten Folge der Don-Camillo-Serie ist aus dem Dorfpfarrer ein Prälat geworden, der für einige Zeit in sein Dorf zurückkommt, um die Komödie mit dem nunmehrigen Senator Peppone noch einmal zu verlängern. Unterhaltung von der bekannten derb-savourösen Art und nicht ohne Geschmacklosigkeiten. — Ab 14.
<b>Sonntag</b> 25. April 20.15 Uhr in Farbe	<b>Moby Dick</b> USA 1956; Regie: John Huston; mit Gregory Peck, Richard Basehart, Orson Welles. Sehenswerter Abenteuerfilm nach Herman Melvilles epischem Roman vom mythischen Kampf des Kapitäns Ahab gegen seinen Widersacher, den weissen Wal. Einige Längen und Mängel werden durch die meisterhafte Bildgestaltung John Hustons aufgewogen. — Ab 12.
<b>Sonntag</b> 2. Mai 20.15 Uhr in Farbe	<b>That Touch of Mink</b> (Ein Hauch von Nerz) USA 1961; Regie: Delbert Mann; mit Cary Grant, Doris Day, Gig Young. Getäuschte Erwartungen eines Wirtschaftsbosses, der eine hübsche Sekretärin zu einer luxuriösen Bermudas-Reise einlädt. Neuauflage des Films «Bettgeflüster», aber weniger amüsant und etwas größer und im Grunde mehr von der Frivolität als vom Charme der Hauptdarsteller lebend.
<b>Freitag</b> 7. Mai 21.00 Uhr Schweizer Premiere	<b>Navrat ztraceneho syna</b> (Die Rückkehr des verlorenen Sohnes) Tschechoslowakei 1966; Regie: Ewald Schorm; mit Jahn Kacer, Jana Brejchova, Jiri Menzel. Die Ursachen einer psychischen Erkrankung, die sich in einem Selbstmordversuch äussert, können nicht ermittelt werden. Sie lassen sich nicht bei dem Kranken finden, sondern in Krankheitssymptomen der Gesellschaft, als deren Opfer er sich erweist. Anspruchsvoller Film, dessen Inhalt und Absichten nur bei kritischem Interesse für die Wandlungen in der Gesellschaft ablesbar sind. — Ab 16.
<b>Sonntag</b> 9. Mai 20.15 Uhr	<b>The Blue Veil</b> (Das Herz einer Mutter) USA 1951; Regie: Curtis Bernhardt; mit Jane Wyman, Charles Laughton, Cyril Cusack. Die Geschichte einer selbstlosen Kriegerwitwe und Pflegerin, die fremden Kindern zur Mutter wird. In der Zeichnung der menschlichen Probleme oberflächlich, jedoch mit hervorragenden Darstellerleistungen. — Ab 12.